

Migräneprophylaxe – Erenumab verbessert den Schlaf

Datum: 07.03.2023

Original Titel:

Erenumab Impact on Sleep Assessed With Questionnaires and Home-Polysomnography in Patients With Migraine: The ERESON Study

Kurz & fundiert

- Zusammenhang und Wechselwirkung zwischen Migräne und Schlaf bei Patienten in Prophylaxetherapie
- [Erenumab](#) als [Monotherapie](#) oder zusätzliche präventive Therapie
- Veränderungen des Schlafs wurden zu Studienbeginn, nach 3 und 12 Monaten analysiert
- Sicherheit und Wirksamkeit von [Erenumab](#) als prophylaktisches Medikament
- Fragebögen und Polysomnographie
- Schläfrigkeit tagsüber sowie Schlafqualität verbessert
- Schlaf-Effizienz deutlich verbessert
- Erenumab sicher und wirksam

DGP – Migräne und Schlaf stehen in ständiger Wechselwirkung und in engem Zusammenhang, auch wenn dieser nicht genau aufgeklärt ist. Wie Erenumab als vorbeugende Therapie den Schlaf bei Migränepatienten verbessern kann, wurde in dieser Studie untersucht.

Migräne und Schlaf hängen miteinander zusammen und beeinflussen sich gegenseitig. Migräne stört den Schlaf, und unzureichender Schlaf kann Migräne begünstigen. Migräneprophylaxen wie Erenumab könnten nicht nur Migräneattacken verhindern, sondern auch positive Auswirkungen auf den Schlaf haben. Dies wurde in dieser Studie untersucht.

Schlaf wurde mittels Fragebögen und Polysomnographie analysiert

Dazu wurden die Patienten zwischen 2020 und 2021 im Kopfschmerzzentrum der klinischen [Neurologie](#) des Udine Universitätsklinikums untersucht. Sie erhielten Erenumab als [Monotherapie](#) oder als zusätzliche Therapie zur [Prävention](#) von Migräneattacken. Veränderungen des Schlafs wurden über Fragebögen und Polysomnographie (Analyse der Schlafparameter, Puls, Atmung, usw.) zu Beginn der Studie, nach 3 und nach 12 Monaten analysiert.

Subjektive und objektive Schlafverbesserung

29 Patienten blieben bis zu 3 Monate bei der Studie, 15 Patienten nahmen bis Studienende teil. Die

Auswertung der Fragebögen nach drei Monaten zeigte eine schwache Tendenz der Verbesserung der Tages-Schläfrigkeit (Epworth-Schläfrigkeits-Skala = ESS: von 6 zu 4). Zudem konnte eine Verbesserung der subjektiven Schlafqualität beobachtet werden: Auf einer Skala von 0 - 21 (0 = gut, 21 = schlecht) sank der Wert von 7 auf 5. Die objektive Bewertung der Schlafqualität über die Schlafparameter fiel ebenfalls positiv aus. Die [Schlafeffizienz](#) verbesserte sich nach 3 Monaten von 88,1 auf 91 und nach 12 Monaten von 87,1 auf 91. Zusätzlich konnte die Wirksamkeit und Sicherheit von Erenumab bestätigt werden.

Die Autoren sahen in den Ergebnissen eine subjektive und objektive Verbesserung des Schlafs bei Migränepatienten, die mit Erenumab behandelt wurden. Das Medikament kann nicht die [Blut-Hirn-Schranke](#) durchdringen, kann demnach höchstwahrscheinlich nicht direkt auf Schlafprozesse einwirken. Weitere Studien zum besseren Verständnis des Zusammenhangs zwischen Schlaf und Migräne sind demnach nötig.

Referenzen:

Pellitteri G, Pez S, Nilo A, Surcinelli A, Gigli GL, Lettieri C and Valente M (2022) Erenumab Impact on Sleep Assessed With Questionnaires and Home-Polysomnography in Patients With Migraine: The ERESO Study. Front. Neurol. 13:869677. doi: 10.3389/fneur.2022.869677

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“